

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 44

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift LI. Jahrgang.

Nr. 44.

Basel, 31. Oktober

1885.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „Berno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressiert, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstleutnant von Elgger.

Inhalt: Die Herbstmanöver der III. und V. Armee-Division vom 11. bis 17. September 1885. (Fortsetzung.) —
Resultate der ärztlichen Rekrutenuntersuchung im Herbst 1884. (Fortsetzung.) — Kraft Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen:
Militärische Briefe: II. über Infanterie. (Fortsetzung.) — Georg Cardinal von Widders: Handbuch für Truppenführung und
Stabsdienst. — Ausland: Österreich: Kontraktions-Manöver in Süd-Dalmatien. Altershöchste Handbücher. Italien: Das außer-
ordentliche Heeresfordernis für das Budgetjahr 1885/86 und dessen Verwendung. (Fortsetzung) — Verschiedenes: Eine bedeutende
kavalleristische Leistung. — Bibliographie.

Die Herbstmanöver der III. und V. Armee- Division vom 11. bis 17. September 1885.

(Fortsetzung.)

VI.

Die Uebung von Division gegen Di-
vision am 14. September südlich
Aarwangen.

(Siehe die Uebersichtskarte in 1 : 100,000.)

Am 14. und 15. Sept. fanden in der Gegend
von Aarwangen, Langenthal und Herzogenbuchsee
die großen Manöver von Division gegen Division
statt. Herr General Herzog als Uebungsleiter
hatte für dieselben die folgende Generalidee aus-
gegeben:

Eine feindliche Armee ist im Pruntrüt'schen und
in Basel eingerückt (Nordkorps) und trachtet so-
wohl über die Jurapässe gegen Biel und Solo-
thurn als über den oberen und unteren Hauenstein
an die Aare und gegen Bern vorzudringen. Die
gegnerische Armee (Südkorps) steht mit ihrer Haupt-
macht hinter der Aare zwischen dem Einfluß der
Saane und demjenigen der Emme in die Aare und
hat kleinere Truppenkörper in die Jurapässe ver-
theilt, um den feindlichen Vormarsch thunlichst auf-
zuhalten. Auf die Nachricht, daß das Nordkorps
zur Deckung seiner linken Flanke eine Division
(Norddetachement) über den unteren Hauenstein vor-
geschoben habe, welche im Begriffe stehe, Olten zu
erreichen, wird ihr vom gegnerischen Armee-Kom-
mando eine Division (Süddetachement) entgegen-
gesandt mit dem Auftrage, die feindliche Division
aufzusuchen, anzugreifen und zurückzudrängen.

Wir haben dieser Generalidee nur noch beizu-
fügen, daß das Norddetachement die V. Division
und das Süddetachement die III. Division war.

Am Abend des 13. Sept. erhielten die beiden

Divisionäre vom Uebungsleiter ihre Spezialideen
für den 14. September.

Diejenige der V. Division resp. des Nord-
detachements lautete:

Nach Erzwingung der Hauenstein-Defileen hat
das Norddetachement das Gäu von Olten bis
Wolfswyl-Niederbuchsiten besetzt, die Brücke von
Morgenthal unversehrt gefunden und ein starkes
Seitendetachement auf dem rechten Aarufer über
Marburg bis Roggwyl und vor dem Wald vorge-
schoben. 13. September 1885. Es erhält den Auf-
trag, in der Nacht eine Pontonbrücke über die
Aare werfen zu lassen und am 14. früh seinen
Vormarsch gegen Bern auf dem rechten Aarufer
fortzusetzen und den Gegner, der nach Meldungen
im Vormarsch von Herzogenbuchsee begriffen ist,
zurückzuwerfen.

Die Spezialidee der III. Division oder des Süd-
detachements war die folgende:

Das Süddetachement ist am 13. September
Abends in die Gegend von Herzogenbuchsee, See-
berg vorgerückt und hat seine Vorposten auf der
Linie Meinißwyl, Bützberg, Thunstetten, Loßwyl
aufgestellt.

Eingetroffenen Meldungen zufolge soll sich der
Gegner des Aarüberganges bei Morgenthal bemäch-
tigt und Truppen auf das rechte Aarufer überge-
setzt haben.

Es erhält das Süddetachement den Befehl, den
Gegner am 14. September früh aufzusuchen und
womöglich zurückzuwerfen.

Um allzuweit ausgreifende Bewegungen zu ver-
hüten, waren vom Uebungsleiter „Demarkations-
linien“ bezeichnet worden, über welche die beiden
Divisionen, selbst mit ihrer Kavallerie, nicht hin-
ausgehen sollten. Es war dies im Norden die
Aare von Wolfswyl bis Wangen und im Süden
das Terrain südlich der Straße von St. Urban